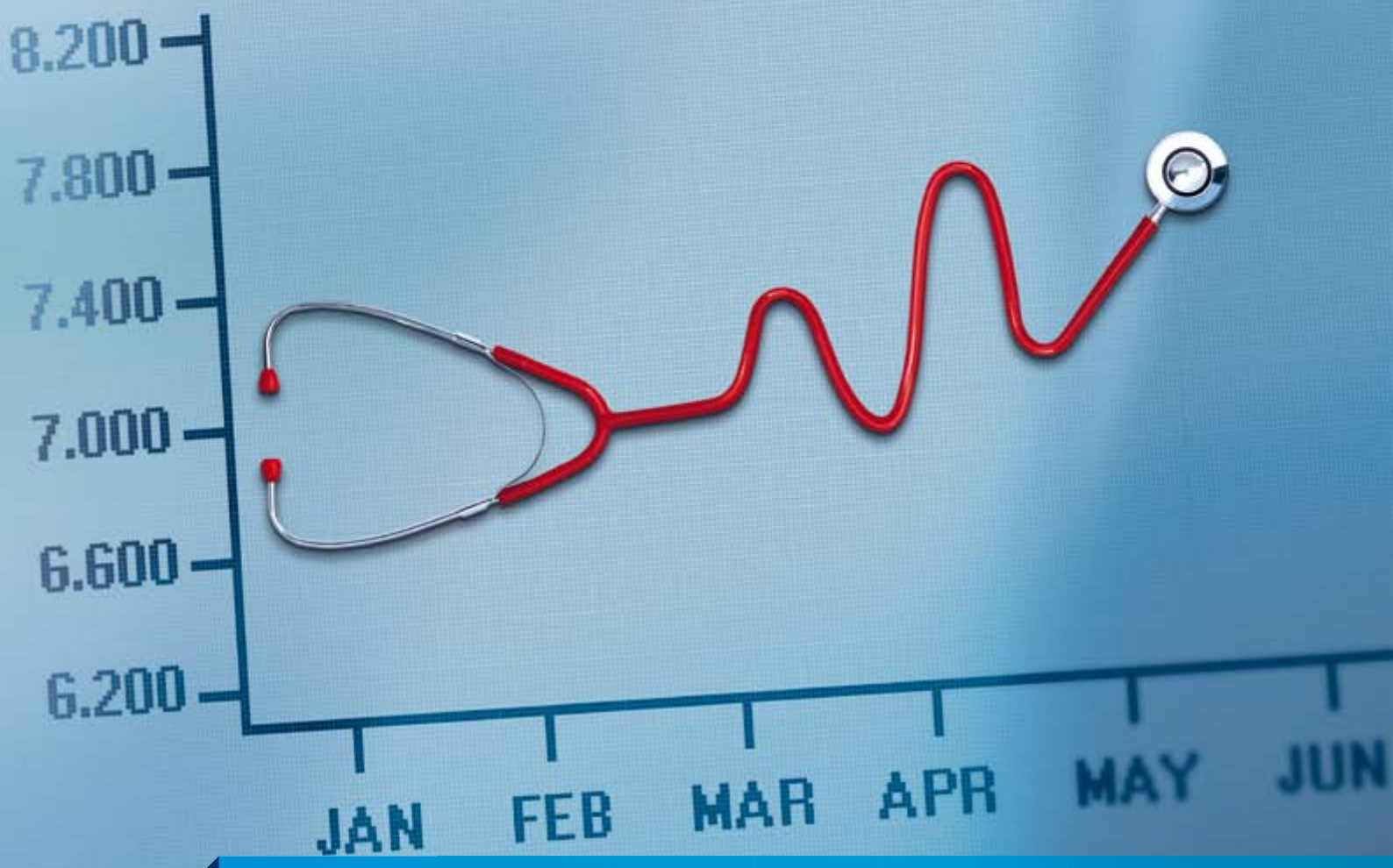


10:38:15

Intraday 1M 2M 3M 4M 5M 6M 1J 3J 5J



www.bayernlb.de/innovationspreis

Die BayernLB schreibt aus: Deutscher Innovationspreis im Gesundheitswesen

Für einen gesunden Wandel.

„Gesundheit ist nicht ein Kapital, das man aufzehren kann, sondern sie ist nur dort vorhanden, wo sie in jedem Augenblick des Lebens erzeugt wird.“

Viktor von Weizsäcker (Begründer der Psychosomatischen Medizin), 1886–1957

Zwischen Kostendruck und Leistungssicherheit

Weit über die Akutversorgung im Krankenhaus hinaus befindet sich unser Gesundheitssystem in einem tiefgreifenden Wandel. Von der Vorsorge über die Therapie bis zur Pflege stehen alle Phasen der Gesundheitsversorgung auf dem Prüfstand. Mittel sind notorisch knapp. Sicherung eines innovativen Leistungsumfanges sowie Ausbau der Qualität der Leistungen dürfen ein verträgliches Kostenniveau nicht sprengen. Ein ehrgeiziges Ziel, das nur durch Optimierung von Strukturen und Prozessen erreicht werden kann. Für zukunftsweisende Innovationen, die sich erfolgreich im Spannungsfeld zwischen Versorgung und Kostendruck bewegen, möchte der Deutsche Innovationspreis im Gesundheitswesen deshalb Ansporn und Auszeichnung sein.

Der Deutsche Innovationspreis im Gesundheitswesen

Seit mittlerweile elf Jahren fördern wir Innovationen im Gesundheitswesen. Nicht nur Kliniken, sondern alle Beteiligten entlang der Prozesskette – medizinische Einrichtungen aller Art, Forschungseinrichtungen, Unternehmen aus dem Medizin- und Pharmabereich, niedergelassene Ärzte und Verbände – können sich um den Deutschen Innovationspreis im Gesundheitswesen bewerben. Gemeinsam mit allen Beteiligten wollen wir damit einen Beitrag zur Zukunft des Gesundheitswesens leisten. Denn Innovationen im Gesundheitswesen sind nicht nur wesentlicher Erfolgsfaktor für die Sicherstellung einer hochwertigen medizinischen Versorgung. Sie sind ebenso wichtiger Wettbewerbsvorteil und Wachstumstreiber für den Standort Deutschland.

Gesunde Finanzierung

Seit vielen Jahren ist die BayernLB an der Finanzierung in der deutschen Gesundheitswirtschaft beteiligt. Langjährige Markterfahrungen und sektorspezifische Expertise machen uns zu einem kompetenten Partner bei der Finanzierung von Kliniken, Gesundheitszentren, Senioren- und Pflegeheimen im mittelständischen Bereich.

Was?

Prämiert werden eigenständige, kreative, praxisorientierte und erprobte Projekte, die im Spannungsfeld zwischen Versorgung und Kostendruck neue Wege weisen. Rein theoretische Abhandlungen ohne erfolgreiche Praxisumsetzung, gesundheitspolitische Konzepte sowie ausschließlich medizinische Neuerungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Wer?

Teilnahmeberechtigt sind Einrichtungen und Personen aus allen Bereichen der Gesundheitskette, z. B. Prävention, ambulante und stationäre Versorgung, Rehabilitation, Gesundheitshilfe, Altenhilfe, Pflege und Sterbebegleitung sowie Pharma- und Medizintechnik. Die Teilnahme erfolgt durch Einsenden der Beschreibung eines Projektes, welches in der Praxis zu ersten Erfahrungswerten geführt hat.

Das Preisgeld

Der Deutsche Innovationspreis im Gesundheitswesen ist mit insgesamt 25.000 Euro dotiert.

Themen

Die diesjährige Ausschreibung des Deutschen Innovationspreises im Gesundheitswesen steht unter dem Motto: „**Innovative, sektorenübergreifende Versorgungsprozesse im Zeichen des demografischen Wandels von der Vorsorge/Prävention bis zur Therapie**“. Zu diesem Thema akzeptieren wir alle Projekte, besonders interessieren uns die Bereiche:

1. Kategorie „Strukturinnovation“

Ausgezeichnet werden Verbesserungen innerhalb der gesamten Behandlungskette mit Blick auf die demografische Entwicklung. Dazu gehören Projekte, welche die Behandlung der Patienten sektorenübergreifend vom niedergelassenen Arzt über das Krankenhaus, die Reha bis hin zur Pflege optimiert.

2. Kategorie „Telemedizin“

Hierbei interessieren uns telemedizinische Projekte, die insbesondere in der Region Behandlungsabläufe geriatrischer Patienten sektorenübergreifend technisch unterstützen.

Sonderpreis ergebnisorientierte Primärprävention

Gesucht sind konzeptionelle Projekte zur Etablierung präventiver Maßnahmen unter dem Motto: Hilfe zur Selbsthilfe.

Vergabebedingungen

Jeder Teilnehmer kann sich maximal mit einem Thema jährlich um den Preis bewerben. Eine erneute Einsendung derselben Arbeit in den Folgejahren ist nicht möglich. Die erneute Einsendung einer starken Weiterentwicklung eines bereits eingereichten Projektes ist möglich. Die Einreichung eines Projektes, welches bei einer ähnlichen Preisausschreibung bereits prämiert wurde, ist ausgeschlossen. Die Bewerbung muss eine Erklärung darüber enthalten, ob bzw. inwieweit die Neuerung selbst erarbeitet wurde. Einsendungen, welche die genannten Anforderungen nicht erfüllen, können von der Prämierung ausgeschlossen werden.

Jury

Die Jury wird von der BayernLB benannt und kann geändert werden. Das Gremium setzt sich zusammen aus anerkannten Fachleuten und Vertretern der Bank. Die Jury ist unabhängig und legt die konkreten Auswahlkriterien fest. Sie tagt nicht öffentlich. Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Jury-Mitglieder für den Innovationspreis

Dieter Deinert

Landesgeschäftsführer
Bayerisches Rotes Kreuz
Finanzen, IT und Rettungsdienst

Prof. Dr. Eckart Fiedler

Honorarprofessor am Institut
für Gesundheitsökonomie und klinische
Epidemiologie der Universität Köln

Roger Jaeckel

Leiter Gesundheitspolitik
Glaxo Smith Kline

Dr. Gerhard Knorr

Ministerialdirigent, Bayerisches
Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Prof. Dr. Andreas Kruse

Direktor des Instituts für Gerontologie
der Universität Heidelberg

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Klaus Peter

Ehemaliger Ärztlicher Direktor der
medizinischen Fakultät der Ludwig-
Maximilians-Universität München

Dr. Helmut Platzer

Vorsitzender des Vorstandes der
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse

Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher

Vorsitzender des Vorstandes der DAK

Dr. Hans Unterhuber

Vorsitzender des Vorstandes der
Siemens Betriebskrankenkasse

Dr. Edgar Zoller

Mitglied des Vorstandes der BayernLB

Georg Jewgrafow

Bereichsleiter Immobilien der BayernLB

Präsentation der Preisträger und Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im 1. Quartal 2011 statt.

Rücksendungen

Auf ausdrücklichen Wunsch bei der Einreichung der Bewerbung können Arbeiten nach der Preisverleihung zurückgesandt werden.

Ein Wettbewerbsbeitrag sollte folgende Inhalte abdecken

- Ziele und Inhalte der Problemlösung
- Realisierung
- Verlauf der Realisierung des Projektes bzw. des wissenschaftlichen Ansatzes
- Umsetzungsorte
- Komplikationen und Lösungen
- Ergebnisse des Projektes (empirische Fundierung darstellen)
- Finanzierung (vor allem bei Verwendung externer Projektmittel)
- Übertragbarkeit auf andere Einrichtungen
- Was ist Ihrer Meinung nach das eigentlich Innovative dieses Projektes?

► **Einzureichen sind: eine höchstens dreiseitige Managementversion in 12-facher Ausfertigung und eine ausführliche Projektbeschreibung. Sämtliche Medien sind willkommen.**



Schlussbestimmungen

Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihre Arbeit bzw. ihre Neuerung der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Die Teilnehmer haben keinen Ersatzanspruch, auch nicht für entstandene Auslagen. Die BayernLB behält sich die Möglichkeit vor, die Vergabebedingungen bei rechtzeitiger Bekanntgabe zu ändern. Mit der Teilnahme erkennt jeder Einsender die Teilnahmebedingungen als verbindlich an.

Einsendeschluss ist der 29.10.2010.

Dr. Edgar Zoller
Mitglied des Vorstandes

Georg Jewgrafow
Bereichsleiter Immobilien

Rückfragen richten Sie bitte an:

Oliver Sill
Telefon +49 89 2171-22434
Telefax +49 89 2171-22590
oliver.sill@bayernlb.de

Antonia Pretzl
Telefon +49 89 2171-22521
Telefax +49 89 2171-22590
antonia.pretzl@bayernlb.de

Einsendeadresse

BayernLB
Bereich Immobilien
Stichwort: Deutscher Innovationspreis der BayernLB
Antonia Pretzl
Brienner Straße 18
80333 München

Bayerische Landesbank
Bereich Immobilien
Brienner Straße 18
80333 München
www.bayernlb.de

